

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Niklas Schrader und Ferat Koçak (LINKE)

vom 21. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2024)

zum Thema:

„Linksextremismus“ in den Sicherheitsbehörden?

und **Antwort** vom 3. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Juni 2024)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE) und
Herrn Abgeordneten Ferat Koçak (LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19170

vom 21. Mai 2024

über „Linksextremismus“ in den Sicherheitsbehörden?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Polizei Berlin ermittelt aufgrund gesetzlicher Zuständigkeit im Kontext politisch motivierter strafbarer Handlungen gemäß den bundeseinheitlichen Kategorien der Politisch Motivierten Kriminalität (PMK) und der Definition des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD). Handelt es sich bei der tatverdächtigen Person um eine Dienstkraft der Polizei Berlin oder einer anderen Behörde der unmittelbaren Verwaltung des Landes Berlin, werden die Ermittlungen vom Fachkommissariat für politisch motivierte Dienstvergehen im Landeskriminalamt (LKA) Berlin - LKA 536 (zuvor EG Zentral) - übernommen.

Auf die in den Fragestellungen verwendete Formulierung „extremistische Tendenz“ kann hier daher nur mit Daten zu Straftaten der PMK gemäß Definition des KPMD im Sinne der Fragestellung geantwortet werden.

1. Bei wie vielen derzeitigen und ehemaligen Beamt*innen und wie vielen derzeitigen und ehemaligen Tarifbeschäftigten der Polizei Berlin bestand jemals im statistisch erhobenen Zeitraum der Verdacht auf eine linke „extremistische Tendenz“?

Zu 1.:

Eine statistische Erfassung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt seitens der Polizei Berlin seit Gründung der EG Zentral am 1. April 2021.

Im Zeitraum vom 1. April 2021 bis zum 21. Mai 2024 sind sechs Sachverhalte in der Polizei Berlin bearbeitet worden, bei denen im weitesten Sinne eine politische Motivation -links- jeweils einer Dienstkraft der Polizei Berlin angenommen wurde. Alle Sachverhalte betreffen aktive Dienstkräfte der Polizei Berlin.

- a. Wie verteilen sich diese Fälle auf welche polizeilichen Untergliederungseinheiten?
- b. Wie verteilen sich diese Fälle auf welche jeweiligen Deliktvorwürfe mit Bezug zu einem vermeintlich politisch links motivierten Fehlverhalten?
- c. Welchen Verfahrensausgang haben die jeweiligen Disziplinar- und Strafverfahren jeweils gefunden?

(Bitte Anzahlen jeweils aufschlüsseln nach LPD und Direktionen, Abschnitten, Dienstgruppen, LKA-Abteilungen und -Dezernate, PA, Dir ZS und jeweiligen Untereinheiten.)

Zu 1. a. bis c.:

Die Verteilung der Fälle auf die polizeilichen Untergliederungseinheiten ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

lfd. Nr.	Delikt	Laufbahnzweig	Organisationseinheit
1	Gefahrenabwehrvorgang	Schutzpolizei	Polizeidirektion 4 (Süd)
2	Gefahrenabwehrvorgang	Schutzpolizei	Polizeidirektion 2 (West)
3	Beleidigung	Tarif	Polizeiakademie
4	Gefahrenabwehrvorgang	Kriminalpolizei	Landeskriminalamt
5	Gefahrenabwehrvorgang	Kriminalpolizei	Landeskriminalamt
6	Gefahrenabwehrvorgang	Schutzpolizei	Polizeiakademie

Quelle: interne Datenerhebung LKA 5, Stand: 30. Mai 2024

Eine weitergehende Untergliederung ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.

Das Strafverfahren gegen eine Dienstkraft der PA wegen des Verdachts der Beleidigung wurde gemäß § 170 Abs. 2 Strafprozessordnung eingestellt.

Das darauf aufbauende arbeitsrechtliche Verfahren wurde ebenfalls eingestellt.

Die fünf gefahrenabwehrrechtlichen Sachverhalte wurden nach Beendigung aller polizeilichen Maßnahmen zur weiteren dienstrechtlichen Würdigung an die dafür zuständige Disziplinarstelle übermittelt. Es wurden keine Disziplinarverfahren eingeleitet.

2. Bei wie vielen derzeitigen und ehemaligen Beamt*innen und wie vielen derzeitigen und ehemaligen Tarifbeschäftigten welcher anderer Berliner Sicherheitsbehörden besteht derzeit der Verdacht auf eine linke „extremistische Tendenz“? (Bitte Anzahlen jeweils aufschlüsseln.)
 - a. Wie verteilen sich diese Fälle auf welche jeweiligen Deliktvorwürfe mit Bezug zu einem vermeintlich politisch links motivierten Fehlverhalten?
 - b. Welchen Verfahrensausgang haben die jeweiligen Disziplinar- und Strafverfahren jeweils gefunden?

Zu 2. a. und b.:

In der Polizei Berlin sind seit Einrichtung der EG Zentral am 1. April 2021 keine entsprechenden Sachverhalte bekannt und bearbeitet worden.

Berlin, den 3. Juni 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport